

Ausgabe 2022

# Bio-Kulturen

Kulturanleitungen und Potenziale  
für die Ernte 2022



lagerhaus.at

## **In diesem Ratgeber wurden wichtige Kulturen für den biologischen Landbau zusammengefasst und hinsichtlich ihres möglichen Potenzials für die Vermarktung der Ernte 2022 eingestuft.**

Hier finden Sie Informationen über die richtigen Sorten, Besonderheiten in der Kulturführung, den Einsatz von Betriebsmitteln und die Qualitätsanforderungen für eine erfolgreiche Vermarktung. Weiterführende Informationen, auch über nicht angeführte Kulturen, erhalten Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch in Ihrem Lagerhaus.

Neben registrierten Pflanzenschutzmitteln hat es sich in der Praxis auch bewährt Biostimulantien-Produkte im Zusammenhang mit Schädlingen und Krankheiten anzuwenden. Diese schützen zwar die Pflanzen nicht, können jedoch zur allgemeinen Stärkung der Pflanzen beitragen. Die hier angeführten Produkte zeigten laut Rückmeldungen von Landwirten eine positive Auswirkung auf die jeweilige Kultur, die durch den angeführten Stressfaktor beeinflusst wurde.

Die Anbauempfehlung ist für jede Kultur in drei Abstufungen angegeben und richtet sich nach der erwarteten Nachfrage für die Ernte 2022. Hierbei handelt es sich um eine Einschätzung aufgrund von Marktanalysen und Erfahrungswerten, weshalb keine rechtlich bindenden Aussagen getroffen werden können!

Anbauempfehlung	Beschreibung
+++	Auch ohne Vertragsanbau empfehlenswert.
++	In Absprache mit Ihrem Lagerhaus empfehlenswert.
+	Durch geringe Marktgröße, nur im Vertragsanbau empfehlenswert.

Ausgabe 2022 | Copyright: RWA AG, Nachdruck verboten. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Von unseren Angaben können keine Ersatz- und Gewährleistungsansprüche abgeleitet werden. | **WARNHINWEIS:** Vor jedem Betriebsmitteleinsatz die geltenden Bio-Verbandsrichtlinien und privaten Standards berücksichtigen! Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden – vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

Raps .....	4
Gerste .....	5
Hafer .....	6
Weizen .....	7
Dinkel .....	8
Durum .....	9
Roggen .....	10
Triticale .....	11
Ackerbohne .....	12
Erbse .....	13
Wicke-Getreide Gemenge .....	14
Mais .....	15
Lupine .....	16
Sonnenblume .....	17
Sojabohne .....	18
Untersaat .....	19
Sortenübersicht .....	20
Betriebsmittelübersicht .....	21

## Sortenempfehlung

### WITT

- Weißblühender Linienraps
- Kurzer und standfester Wuchstyp
- Sehr gute Winterhärte

Eine Liniensorte mit sehr guter Winterhärte. Die im Vergleich zu Hybriden dünneren Stängel fördern eine zügige und gleichmäßige Abtrocknung am Feld. Er ist ideal für den Anbau als Bio-Raps geeignet.\*

## Kulturführung

**Fruchtfolge:** Raps nimmt hohe Nährstoffmengen auf und es verbleiben die meisten davon in Form von Ernterückständen am Feld. Somit kann er als Zwischenspeicher für Nährstoffe nach Leguminosen in der Fruchtfolge dienen und besitzt eine sehr gute Vorfruchtwirkung für z.B. Getreide.

**Anbau:** 70 Körner/m<sup>2</sup> bei Drillsaat und 60 Körner/m<sup>2</sup> bei Einzelkornsaat. Als Untersaat eignen sich 10 kg/ha BioUntersaatPlus von DIE SAAT.

## Betriebsmittel

**Düngemittel:** Ein N:S-Verhältnis von 5:1 ist anzustreben. Sulfatschwefel im Frühjahr mit **Kieserit**, **Patentkali** oder **Kalisop** für die Bodendüngung, sowie **Epsotop** für die Blattdüngung bis zur Blüte. Organische Düngemittel für die NPK-Versorgung.

### Pflanzenschutz und Pflanzenstärkung:

Saatgutbeize:	<b>T-Gro Easy-Flow</b>
Wildverbiss:	<b>Trico</b> (Reg.Nr.Ö 2787)
Sclerotinia:	Vor der Saat <b>Contans WG</b> (Reg.Nr.Ö 2752)
Schnecken:	<b>SluXX HP</b> (Reg.Nr.Ö 3317)
Erdfloh:	<b>Spruzit Schädlingsfrei</b> (Reg.Nr.Ö 3141 - Zulassung von 01.09 bis 29.12. nach Art. 53 beantragt) + 0,1 % <b>Wetcit</b> zur besseren Benetzung
Rapsglanzkäfer:	Ausreichende Schwefelversorgung; <b>Spruzit Schädlingsfrei</b> (Reg.Nr.Ö 3141 - Zulassung von 17.3. bis 30.06. nach Art. 53 beantragt) + 0,1 % <b>Wetcit</b> zur besseren Benetzung; Randstreifen mit Kreuzblütler (z.B. Rübsen) zur Ablenkung

## Vermarktung

Im vollreifen Stadium ernten. Lagerung nur mit Temperaturkontrolle und Kühlmöglichkeit.

\* Konventionell ungebeizt für biologisch wirtschaftende Betriebe. Da es bei diesen Sorten kein Biosaatgut gibt, werden sie als konventionelles Saatgut angeboten. Es ist daher eine Ausnahmegenehmigung bei der Kontrollstelle zu beantragen.

**Anbauempfehlung:**

Braugerste

+

Futtergerste

++

## Sortenempfehlung

### Winterbraugerste: KWS DONAU

- Sehr gute Ertragsleistung
- Ausgezeichnete Sortierung
- Verbesserte Standfestigkeit

### Sommerbraugerste: AVUS

- Ertragreichste Braugerste\*
- Niedrigster Proteingehalt\*\*
- Beste Kornsortierung\*

### Winterfuttergerste: PARADIES

- Erhöhte BYDV Toleranz
- Gute Krankheitstoleranzen

### Sommerfuttergerste: EVELINA

- Ausgezeichneter Futterwert
- Hervorragende Unkrautunterdrückung
- Gute Strohigenschaften – kein Halmknicken bei später Ernte oder wechselfeuchten Bedingungen

## Kulturführung

**Fruchtfolge:** Als Vorfrucht eignet sich Getreide. Bei geringer N-Versorgung der Böden ist eine leguminosenbetonte Begrünung oder eine Leguminose als Vorfrucht zu empfehlen.

**Anbau:** Wintergerste Anfang bis Mitte Oktober mit 330 bis 350 (KWS DONAU) bzw. 310 bis 330 (PARADIES) Körner/m<sup>2</sup>. Sommergerste Anfang bis Ende März mit 300 bis 350 Körner/m<sup>2</sup>.

## Betriebsmittel

**Düngemittel:** Organische Düngemittel eignen sich für die NPK-Versorgung, sollten jedoch zurückhaltend (in Abhängigkeit von der Fruchtfolge) eingesetzt werden, um zu hohe Rohprotein Gehalte im Korn zu vermeiden.

### Pflanzenschutzmittel und Pflanzenstärkung:

Saatgutbeize:

**Cedomon** (Reg.Nr.Ö 2807) gegen Fusarium und Septoria

Echter Mehltau :

**Netzschwefelprodukte** (Reg.Nr.Ö 1941, 2915, 2632, 396, 3997)

\* AGES Beschreibende Sortenliste 2021

## Sortenempfehlung

### Winterhafer: EAGLE

- Frühreif
- Ertragsstark
- Sichere Kornqualität

### Sommerhafer: EARL

- Frühreifer Sommerhafer mit sehr hohen, stabilen Erträgen
- Kombination aus guter Standfestigkeit und hohem Wuchs
- Ausgezeichnetes Hektolitergewicht

## Kulturführung

**Fruchtfolge:** Durch die geringe Selbstverträglichkeit sollte eine Anbaupause von mind. 3 Jahren eingehalten werden. Da Hafer keine Fruchtfolgekrankheiten überträgt, gibt es bezüglich der Nachfrucht keine Besonderheiten zu berücksichtigen.

**Anbau:** Winterhafer: Ende September bis Anfang Oktober 310–330 Körner/m<sup>2</sup>.

Sommerhafer: Ab März 320–380 Körner/m<sup>2</sup>.

## Betriebsmittel

**Düngemittel:** Organische Düngemittel für die NPK-Versorgung. Um die Winterfestigkeit zu erhöhen, kann im Herbst zusätzlich Kalisop für eine ausreichende Kalium-Versorgung angewendet werden.

### Pflanzenschutzmittel und Pflanzenstärkung:

Unkraut:	mechanische Unkrautregulierung vor dem Auflaufen und ab dem 3-Blatt-Stadium
Echter Mehltau:	<b>Netzschwefelprodukte</b> (Reg.Nr.Ö 1941, 2915)

## Vermarktung

Ausschließlich Hafer in Speisequalität wird von der Industrie und Markenprogrammen honoriert. Daher ist der Anbau vorwiegend im Waldviertel empfehlenswert.

## Sortenempfehlung

### EDELMANN

- Exklusiv für den biologischen Landbau gezüchtet
- Beste Auswuchstoleranz\*
- Sehr gute Unkrautunterdrückung, Jugendentwicklung und Gesundheit

Eine exklusive Sorte für den biologischen Anbau. Eine gute Toleranz gegen Pilzkrankheiten, sowie die Unkrautunterdrückung durch hängende Blatthaltung zeichnen die Sorte aus.

## Kulturführung

**Fruchtfolge:** Die schlechte Verträglichkeit mit Gerste und sich selbst sollte in der Fruchtfolge berücksichtigt werden. Leguminosen, Ölpflanzen, Kartoffel oder auch Hafer gelten als gute Vorfrüchte.

**Anbau:** Mitte bis Ende Oktober werden 310 bis 330 Körner/m<sup>2</sup> mittels Drillsaat in ein abgesetztes und gut rückverdichtetes Saatbett gelegt.

## Betriebsmittel

**Düngemittel:** Organische Dünger für die NPK Versorgung kurz vor dem Anbau kann durch eine Kopfdüngung im Frühjahr zur Absicherung der Proteingehalte ergänzt werden.

### Pflanzenschutzmittel und Pflanzenstärkung:

Saatgutbeize:	<b>Cerall</b> (Reg.Nr.Ö 2807) gegen Weizensteinbrand – Nachbauseatgut unbedingt testen lassen - Originalsaatgut ist immer getestet
Echter Mehltau:	<b>Netzschwefelprodukte</b> (Reg.Nr.Ö 238, 396, 1941, 2915, 2632)

## Vermarktung

Achten sie auf Steinbrand, ansonsten ist das Erntegut nur mehr durch Waschen für Futter verwendbar oder einer energetischen Verwertung zuzuführen.

\* AGES Beschreibende Sortenliste 2021

## Sortenempfehlung

### COMBURGER

- Hohe Kornqualität
- Gute Gelbrosttoleranz
- Sehr gute Standfestigkeit
- Ohne Spelz erhältlich

### OSTRO (Urdinkel, SLK-Sorte)

- Robuster, winterharter Dinkel
- Auf der Liste „seltene landwirtschaftliche Kulturpflanze (SLK)“
- Auch im Spelz erhältlich

## Kulturführung

**Fruchtfolge:** Auf Grund der Anfälligkeit auf Getreide-Fußkrankheiten sollte die Vorfrucht keine Getreideart (ausgenommen Hafer) sein.

**Anbau:** Anfang Oktober bis Mitte November werden 110–130 kg entspelzte Körner/ha angebaut.

## Betriebsmittel

**Düngemittel:** NPK Versorgung über organische Düngemittel.

### Pflanzenschutzmittel und Pflanzenstärkung:

Saatgutbeize:	<b>Cedomon</b> (Reg.Nr.Ö 2807) gegen Fusarium und Steinbrand
Unkraut:	Blindstriegeln, später ab Bestockung bis Schossbeginn
Mehltau:	<b>Netzschwefelprodukte</b> (Reg.Nr.Ö 238, 396, 1941, 2915, 2632)

## Vermarktung

Alte Dinkelsorten gemäß der SLK-Liste werden verstärkt gesucht.



Anbau-  
empfehlung:

++

## Sortenempfehlung

### WINTERGOLD

- Starke Frosttoleranz und Jugendentwicklung
- Gute Kornqualität – verlässliche Glasigkeit

Zeichnet sich durch seine Winterhärte aus und weist langjährig eine sehr hohe Ertragsstabilität aus. Die Sorte hat eine sehr gute Toleranz gegenüber Ährenfusarium. Die ideale Saatzeit ist bis 10. Oktober. Bei der Gefahr von insektenbürtigen Virose kann die Aussaat auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

## Kulturführung

**Fruchtfolge:** Als Vorfrucht eignen sich Leguminosen und Hackfrüchte, aber kein Mais oder Winterweizen (Fusarium-Übertragung).

**Anbau:** 350–380 Körner/m<sup>2</sup> Anfang Oktober. Bei zu früher Saat kann Blattlausbefall zu Virus-Infektionen führen.

## Betriebsmittel

**Düngemittel:** NPK Versorgung wird durch organische Düngemittel sichergestellt.

### Pflanzenschutz und Pflanzenstärkung:

Saatgutbeize:	Cerall (Reg.Nr.Ö 2860) gegen Fusarium, Septoria und Steinbrand
Unkraut:	Sauberes Saatbett; Untersaat, mechanische Unkrautregulierung

## Vermarktung

Unbedingt darauf achten, dass der Proteingehalt und die Glasigkeit möglichst hoch sind. Daher wenn möglich Leguminosen als Vorfrucht wählen und rechtzeitig vor dem nächsten Regen ernten.

## Sortenempfehlung

### ELIAS

- Sehr ertragsstark
- Sehr hohe und stabile Fallzahlen
- Beste Mutterkorntoleranz\*

ELIAS sichert die Qualität – ein früher Populationsroggen mit sehr hohen Erträgen und gesundem Korn.

## Kulturführung

**Fruchtfolge:** Fruchtfolge: Durch die gute Verträglichkeit mit sich selbst und anderen Getreidearten, kann die Stellung in der Fruchtfolge recht flexibel gestaltet werden. Vorfrüchte mit guter Vorfruchtwirkung können jedoch die Lagergefahr erhöhen und sind aufgrund der Genügsamkeit des Roggens nicht die erste Wahl.

**Anbau:** In rauen Lagen sollte der Anbau Ende September mit 330 bis 350 Körner/m<sup>2</sup> erfolgen, damit eine gute Herbstentwicklung möglich ist. In Gunstlagen kann der Anbau auch Anfang Oktober mit 300 bis 350 Körner/m<sup>2</sup> erfolgen.

## Betriebsmittel

**Düngemittel:** Düngemittel: Organische Dünger für die NPK Versorgung.

### Pflanzenschutz und Pflanzenstärkung:

Saatgutbeize:	<b>Cerall</b> gegen Fusarium-Saatgutverseuchung
Echter Mehltau:	<b>Netzschwefelprodukte</b> (Reg.Nr.Ö 238, 396, 1941, 2915, 2632)
Schnecken	<b>Sluxx HP</b> (Reg.Nr.Ö 3317)
Virus:	Blattlausbekämpfung
Blattläuse:	<b>Neudosan Neu</b> (Reg.Nr.Ö 2622-903)
Sclerotinia:	<b>Contans WG</b> (Reg.Nr.Ö 2752)

## Vermarktung

Mit der Flächenreduktion im Erntejahr 2021 erholt sich der Markt wieder spürbar. Bitte beachten Sie in Ihrer Anbauplanung trotzdem, dass die Vermahlungsmengen lt. AMA das vierte Jahr in Folge gesunken sind.

\* AGES Beschreibende Sortenliste 2021

## Sortenempfehlung

### BREHAT

- Sehr gute Auswuchstoleranz
- Frühes Ährenschieben
- Hervorragende Blattgesundheit
- Hohe Korn- und Stroherträge

Frühe Reife, gute Gesundheit und sehr gute Auswuchstoleranz machen Brehat zur idealen Sorte für Rand- und Höhenlagen, sowie raue Standorte.

## Kulturführung

**Fruchtfolge:** Fruchtfolge: Ähnlich wie der Roggen, stellt Triticale wenig Ansprüche auf die Vorfrucht und wird gerne als abtragendes Glied in der Fruchtfolge gestellt.

**Anbau:** Ende September (in rauen Lagen) bis Anfang Oktober mit einer Saatstärke von 310 bis 350 Körner/m<sup>2</sup>.

## Betriebsmittel

**Düngemittel:** Düngemittel: Zur NPK Versorgung werden organische Düngemittel eingesetzt.

### Pflanzenschutzmittel und Pflanzenstärkung:

**Saatgutbeize:** **Cerall** gegen Fusarium-Saatgutverseuchung

**Echter Mehltau:** **Netzschwefelprodukte** (Reg.Nr.Ö 238, 396, 1941, 2915, 2632)

## Vermarktung

Als Standard-Mischungspartner in der Futtererzeugung wird Triticale immer mehr geschätzt.

## Sortenempfehlung

### Winterackerbohne: GL ALICE

- Enormes Ertragspotenzial
- Hoher Wuchstyp, gute Standfestigkeit
- Optimale Gesundheit

### Sommerackerbohne: ALEXIA

- Konstant hohe Kornerträge
- Gute Jugendentwicklung und Bodendeckung
- Frühe Reife

## Kulturführung

**Anbau:** Die Winterackerbohne wird mit 30 Körner/m<sup>2</sup> durch Drill- oder Einzelkornsaat (45 cm) Mitte Oktober auf nicht frostexponierten Standorten angebaut. Eine tiefe Ablage (mind. 8 cm) ist für die Winterfestigkeit entscheidend. Die Sommerackerbohne sollte so früh wie möglich ab Februar mit 35 Körner/m<sup>2</sup> ebenfalls relativ tief (6-8 cm) angebaut werden.

## Betriebsmittel

**Düngemittel: Naturphosphat** für die P-Versorgung, als K-Dünger eignet sich **Kalisop**. Mit **Patentkali** lässt sich neben dem hohen Kaliumbedarf, auch der mittlere Bedarf an Magnesium decken.

### Pflanzenschutz und Pflanzenstärkung:

Saatgutimpfung:	<b>Die Saat Rhizobien-Kultur</b>
Wildschäden:	Wildschweine: 50 kg/ha <b>Wigor S</b> oder <b>Schwefellinsen</b>   Hasen & Rehe: <b>Trico</b> (Reg.Nr.Ö 2787), 12 kg <b>Epsa Top</b> mit 3 l <b>Cocana</b> als Netzmittel in 250–300 l Wasser, 5 l/ha <b>Agro Hi N organisch</b> (nicht für BioAustria Betriebe) 1:1 mit Wasser für 2–3 Tage im Warmen ansetzen und danach mit 200–300 l/ha Wasser ausbringen
Unkraut:	Blindstriegeln + Striegeln/Hacken ab 2-Blatt Stadium bis 20 cm Pflanzenhöhe
Schnecken	<b>Sluxx HP</b> (Reg.Nr.Ö 3317)
Virus:	Blattlausbekämpfung
Blattläuse:	<b>Neudosan Neu</b> (Reg.Nr.Ö 2622-903)
Sclerotinia:	<b>Contans WG</b> (Reg.Nr.Ö 2752)

## Sortenempfehlung

### Wintererbse: FLOKON

- Neuzüchtung – verbessert in Ertrag und Winterhärte
- Hohe Sorte mit viel Platz für den Hülsenansatz
- Auch für Silo/Gemisch gut geeignet

### Sommererbse: TIBERIUS

- Einzige Sorte mit Bestnote 1 beim Virusbefall\*
- Extrem gute Standfestigkeit
- Späte Blüte und Reife

Eine Winter-Erbse Neuzüchtung mit verbesserten Ertrag und Winterhärte. Trotzdem sollten frostexponierte Schläge vermieden werden. Dieser Rankentyp hat eine weiße Blütenfarbe und bildet gelbe Körner, welche sowohl zur Körner- als auch Silonutzung verwendet werden können.

## Kulturführung

**Fruchtfolge:** 5–6 jährige Anbaupause. Auch mit anderen Leguminosen besteht nur eine geringe Verträglichkeit. Als Vorfrüchte eignen sich Mais, Zuckerrübe oder Getreidearten.

**Anbau:** Anfang Oktober werden 120 Körner/m<sup>2</sup> (Wintererbse) bzw. 100 Körner/m<sup>2</sup> so früh wie möglich ab Februar (Sommererbse) mittels Drillsaat in 4–6 cm Tiefe abgelegt.

Frostexponierte Standorte sind zu vermeiden.

## Betriebsmittel

**Düngemittel:** **Naturphosphat** für die P-Versorgung (50 kg P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>), als K-Dünger (120 kg K<sub>2</sub>O) eignet sich **Kalisop**. Mit **Patentkali** lässt sich neben dem hohen Kaliumbedarf, auch der mittlere Bedarf an Magnesium decken.

### Pflanzenschutz und Pflanzenstärkung:

Unkraut:	Frühes Blindstriegeln (Keimling > 2 cm unter der Oberfläche), später ab 4-Blatt Stadium bis zur Rankenbildung.
Erbsenwickler:	<b>Spruzit Schädlingfrei</b> (Reg.Nr.Ö 3141 – Zulassung von 01.05 bis 28.08. nach Art. 53 erwartet)
Schnecken:	<b>Sluxx HP</b> (Reg.Nr.Ö 3317)

## Vermarktung

Ein wichtiges Qualitätskriterium ist der Grenzwert an angefressenen Körnern von max. 10%.

## Sortenempfehlung

### Wicke-Roggen Gemenge

- Mischverhältnis: 70 kg Winterwicke zu 30 kg Winterroggen
- Schon sehr gut praxiserprobt
- Eignet sich zur GPS-Produktion ebenso wie zum Drusch

### Wicke-Triticale Gemenge

- Mischverhältnis: 70 kg Winterwicke zu 30 kg Wintertriticale
- Eignet sich zur GPS-Produktion ebenso wie zum Drusch

## Kulturführung

**Fruchtfolge:** Fruchtfolge: Wicke-Getreide Gemenge lockern die Fruchtfolge auf und eignen sich für eine frühe Herbstsaat nach dem Getreide- oder Rapsdrusch.

**Anbau:** Wicke-Roggen Gemenge wird mit 110 kg/ha und Wicke-Triticale Gemenge wird, durch das höheren TKG von Triticale, mit 125 kg/ha im Herbst gesät.

## Betriebsmittel

**Düngemittel:** Düngemittel: Zur NPK Versorgung eignen sich organische Düngemittel. Je nach Wickenanteil im Aufwuchs, wird der Stickstoffdüngbedarf reduziert.

## Vermarktung

Beim Saatgut auf ausreichend Wicke-Anteil achten. Ein Erntegut mit weniger als 30 % wird derzeit voraussichtlich zum Futtergetreide-Preis abgerechnet. Vorzugsweise Weizen oder Triticale als Mischungspartner zur Wicke anbauen.

## Sortenempfehlung

### Hartmais: LG 31.256 (RZ 280)

- Hartmais mit ausgezeichneter Kornertragsleistung
- Extrem starke Doppelnutzungssorte – ausgezeichnete Silagequalität
- Hervorragende Jugendentwicklung

### Zahnmais: DieSARAH® DKC 3972 (RZ 340)

- Sehr gute Kornertragsleistung
- Kurzer Wuchs – sehr effizient
- Die Wahl fürs Trockengebiet

## Kulturführung

**Fruchtfolge:** Durch den hohen Nährstoffanspruch eignet sich Mais besonders nach Leguminosen. Aber auch nach Mais ist der Leguminosenanbau durch den meist erschöpften Stickstoff-Vorrat günstig für eine optimale Knöllchenbildung.

**Anbau:** Um Auflaufschwierigkeiten zu vermeiden, sollte Mais ab Mitte April nur in gut erwärmte Böden (ab 10 °C Bodentemperatur) gesät werden. Die Aussaatstärke (in 1.000 Körner pro ha) beträgt im Trockengebiet 70-80 (DIE SARAH) bzw. 75-85 (LG 31.256) und im Feuchtgebiet 80-90 (DIE SARAH) bzw. 90-100 (LG 31.256).

## Betriebsmittel

**Düngemittel:** Der Einsatz von organischen Düngemitteln ist durch die stätige Nährstofffreisetzung ideal um den pflanzenphysiologischen Ansprüchen von Mais gerecht zu werden.

### Pflanzenschutzmittel und Pflanzenstärkung:

Saatgutbeize:	<b>Fla-One</b> (exklusiv auf DIE SAAT Bio-Saatgut) zur Ertragsstabilisierung
Vogelfraß:	<b>Promos Beize</b>
Unkraut:	Zwischen 2- und 8-Blattstadium hacken, davor Blindstriegeeln möglich.
Wildschäden:	Wildschweine: 50 kg/ha <b>Wigor S</b> oder <b>Schwefellinsen</b>
Maiszünsler:	<b>Unser Bio Optikugel</b> (Reg.Nr.Ö 3760), <b>Unser Bio Tricho-Kapsel</b> (Reg.Nr.Ö 3759), <b>Unser Bio Tricho-Kärtchen</b> (Reg.Nr.Ö 3758)

## Sortenempfehlung

### BOREGINE

- Kurze Vegetationszeit, sichere Abreife
- Auch für leichte Böden und hohen pH-Wert
- Sehr hohe Athraknosetoleranz

Diese Blaue Süßlupine eignet sich zur Körnernutzung. Trotz der mittellangen Wuchshöhe hat sie eine geringe Lageranfälligkeit. Blühbeginn sowie Reife sind mittelfrüh.

## Kulturführung

**Fruchtfolge:** Aufgrund der Selbstunverträglichkeit sollte eine Anbaupause von 4 Jahren eingehalten werden. Getreide, Mais und Zuckerrüben eignen sich als Vorfrüchte. Ungeeignet sind Leguminosen, Raps und Sonnenblume.

**Anbau:** Ab Februar werden so früh wie möglich (Frost beachten!) 100 Körner/m<sup>2</sup> (150-180 kg/ha) in einer Tiefe von 3-4 cm mittels Drillsaat abgelegt. Der Anbau wird nur auf Böden mit einem pH-Wert von 5,5 - 6,9 empfohlen.

## Betriebsmittel

**Düngemittel:** Da Lupinen zu den Körnerleguminosen zählen, sollte auf stickstoffreichen organischen Dünger verzichtet werden. Der relativ hohe Phosphor- und Kaliumbedarf kann mit **Naturphosphat** und **Kalisop** gedeckt werden. Mit **Patentkali** lässt sich neben dem Kaliumbedarf, auch der mittlere Bedarf an Magnesium decken.

### Pflanzenschutzmittel und Pflanzenstärkung:

Saatgutimpfung:	<b>DIE SAAT Rhizobien-Kultur</b>
Unkraut:	Blindstriegelein, sofern der Keimling mind. 2 cm unter der Erde liegt. Danach Striegelein ab 4-5 Blattstadium bis zum Reihenschluss möglich.
Schnecken:	<b>SluXX HP</b> (Reg.Nr.Ö 3317)
Blattläuse:	<b>Neudosan Neu</b> (Reg.Nr. 2622-903)

## Vermarktung

Wichtig sind niedrigere Alkaloidwerte im Erntegut. Daher bitte auf karge Böden mit möglichst niedrigen pH-Wert anbauen.



## Sortenempfehlung

### Öl/Linoleic Sonnenblume: PATRICIA cl

- Stabile Hybride für alle Anbaulagen
- Runde Sorte ohne Schwächen
- Sehr hohe Wirtschaftlichkeit

### HO Sonnenblume: FELICIA cs

- Hoher Ölgehalt und Ölsäuregehalt (high oleic)
- Sehr stabile Pflanzen
- Frühe Blüte und Reife

### Gestreifte Sonnenblume: ID SUNBIRD LARGE II

- Große, breite Körner
- Gute maschinelle Schälbarkeit
- Optimal für menschliche Ernährung

## Kulturführung

**Fruchtfolge:** 4 bis 5 jährige Anbaupause. Leguminosen und Raps sind wegen der hohen N-Nachlieferung bzw. der Anfälligkeit gegenüber Sklerotinia keine geeigneten Vorfrüchte. Günstig sind Hackfrüchte und Getreide.

**Anbau:** Anfang April werden 6-7 Körner/m<sup>2</sup> (FELICIA CS und PATRICIA CL) bzw. 6 Körner/m<sup>2</sup> (ID SUNBIRD LARGE II) in Einzelkornsaat mit 45-75 cm Reihenabstand gesät.

## Betriebsmittel

**Düngemittel:** Organische Düngemittel für die NPK-Versorgung. Der hohe Kaliumbedarf (200 kg/ha) kann mit **Kalisop** oder **Patentkali** gedeckt werden. Für die Versorgung von Mikronährstoffen, vor allem Bor, können 50–80 kg/ha **Excello 331** ausgebracht werden.

### Pflanzenschutzmittel und Pflanzenstärkung:

Unkraut:	Flaches Hacken
Wildschäden:	Wildschweine: 50 kg/ha <b>Wigor S</b> oder <b>Schwefellinsen</b>   Hasen & Rehe: <b>Trico</b> (Reg.Nr.Ö 2787), 12 kg <b>Epso Top</b> mit 3 l <b>Cocana</b> als Netzmittel in 250–300 l Wasser, 5 l/ha <b>Agro Hi N organisch</b> (nicht für BioAustria Betriebe) 1:1 mit Wasser für 2–3 Tage im Warmen ansetzen und danach mit 200–300 l/ha Wasser ausbringen
Schnecken:	<b>Sluxx HP</b> (Reg.Nr.Ö 3317)
Sclerotinia:	<b>Contans WG</b> (Reg.Nr.Ö 2752); Fruchtfolge beachten

## Vermarktung

Bitte Abstand zwischen Sonnenblumensorten mit unterschiedlicher Nutzung halten.

## Sortenempfehlung

### 0-Sorte: EZRA

- Einzige Sorte mit AGES Höchtnote 9 im Kornertrag\*
- Rasches Wachstum zu starken Beständen
- Saatgut-Sparer: nur 3 Pkg./ha

### 00-Sorte: LENKA

- Hervorragende Kombination von Ertrag und Protein
- Besonders trockenstresstolerant
- Speisesoja – großes Korn, heller Nabel

### 000-Sorte: ES COMANDOR

- Hohes Ertragspotenzial in der frühen Reifegruppe 000
- Kompakter Wuchstyp, ohne Lagerneigung
- Sichere, gleichmäßige Abreife

## Kulturführung

**Fruchtfolge:** Als Vorfrucht eignen sich Getreide, Mais und Zuckerrüben, ungünstig sind Leguminosen.

**Anbau:** Ab Mitte April (10°C Bodentemperatur) 60 Körner/m<sup>2</sup> (LENKA und EZRA) in der Drillsaat oder Einzelkornablage mit einem Reihenabstand von 45 cm anbauen. ES COMANDOR wird in Drillsaat mit 70 Körner/m<sup>2</sup> gesät.

## Betriebsmittel

**Düngemittel:** **Naturphosphat** für die P-Versorgung, als K-Dünger eignet sich **Kalisop**. Mit **Patentkali** lässt sich neben dem Kaliumbedarf, auch der Bedarf an Magnesium decken. Der Schwefelbedarf wird im Regelfall durch sulfathaltige Kalidünger (**Kalisop, Patentkali**) ausreichend gedeckt.

### Pflanzenschutz und Pflanzenstärkung:

Saatgutimpfung:	<b>DIE SAAT Rhizobien-Kultur</b>
Mikrogranulat:	<b>Rhizobiengranulat DIE SAAT Nitrogen Plus</b>
Unkraut:	Walzen oder Blindstriegeln bis 4 Tage nach Saat + Striegeln/Hacken ab 2-Blatt Stadium bis Reihenschluss, dann Handhacken möglich.
Schnecken:	<b>SluXX HP</b> (Reg.Nr.Ö 3317)
Sclerotinia:	<b>Contans WG</b> (Reg.Nr.Ö 2752); Fruchtfolge beachten
Wildschäden:	Wildschweine: 50 kg/ha <b>Wigor S</b> oder <b>Schwefellinsen</b>   Hasen & Rehe: <b>Trico</b> (Reg.Nr.Ö 2787), 12 kg <b>Epsö Top</b> mit 3   <b>Cocana</b> als Netzmittel in 250–300 l Wasser, 5 l/ha <b>Agro Hi N organisch</b> (nicht für BioAustria Betriebe) 1:1 mit Wasser für 2–3 Tage im Warmen ansetzen und danach mit 200–300 l/ha Wasser ausbringen

## Vermarktung

- Unbedingt trennen zwischen heller und dunkler Nabel (Speise- und Futtersojabohne).
- Schonender Drusch zur Vermeidung von Halbkernen.
- Drusch im vollreifem Stadium zur Vermeidung von grünen Kernen.
- Auch Erdverkrustungen führen zur Speise-Status Aberkennung.

\* AGES Beschreibende Sortenliste 2021

Die Aussaat von einer Zweitfrucht – mit oder zeitlich getrennt von der Hauptfrucht – bezeichnet man als Untersaat.

Die Untersaat schützt den Oberboden vor Erosion durch Wind bzw. Wasser. Neuere Erkenntnisse bestätigen auch die Förderung des Bodenlebens (Pilze, Mikroorganismen, Bodentiere) durch die Wurzel-ausscheidungen (Exsudate). Besonders bei nicht bodendeckenden Hauptfrüchten wie Mais, aber auch bei Sojabohnen und Getreide kommt dem Erosionsschutz große Bedeutung zu. Wichtig ist dabei, dass die Untersaat so angelegt wird, dass keine wesentliche Nährstoffkonkurrenz zur Hauptfrucht besteht.

Dies lässt sich durch die Auswahl der Untersaatkulturen (Leguminosen) ebenso beeinflussen, wie der Zeitpunkt der Untersaat. Durch die Wurzeln der Untersaat werden auch Nährstoffausschwemmungen weitgehend vermieden und die Tragfähigkeit des Bodens erhöht.

Zusätzlich zur Bodenverbesserung durch die Wurzeln kann durch die am Feld verbleibenden Rückstände die Humusbilanz verbessert werden.

Bei der Anlage einer Feldfutter-Zwischenfrucht als Untersaat erfährt das Futter einen Entwicklungsvorsprung. Besonders bei Trockenheit ist auch der Aufgang sicherer und es entfallen Arbeitsspitzen in der Erntezeit.

Als Mischung mit sehr kurzwüchsigen Gräserarten wird auch **UntersaatPlus** als konventionell ungebeizt angeboten.

Die Saat bietet zur Untersaat die Mischung **BioUntersaatPlus** an. Diese Mischung aus verschiedenen abfrostenden und überjährigen Kleearten ist in der Praxis erprobt und bewährt.

## BioUntersaat Plus (überwinternd)

- Für Untersaaten in Bioflächen geeignet.

Aussaat bis Mitte August oder Frühjahr	
kg/ha	Kulturart
1,5	Weißklee Bio
3,0	Inkarnatklee Bio
3,0	Alexandrinerklee Bio
2,5	Persischer Klee Bio

Aussaatmenge bei Untersaat: 10 kg/ha  
 Aussaatmenge bei Reinsaat: 20 kg/ha  
 Absackung: 10 kg

## Untersaat Plus (überwinternd)

- Kurzwüchsig
- Untersaat in Mais und Getreide

Aussaat bis Ende August oder Frühjahr	
kg/ha	Kulturart
1,5	Weißklee
5,0	Rotschwingel
3,5	Englisches Raygras

Aussaatmenge bei Untersaat: 10 kg/ha  
 Aussaatmenge bei Reinsaat: 20 kg/ha  
 Absackung: 10 kg

Alle BIO-Begrünungsmischungen finden sie im DIE SAAT Fachblatt für Zwischenfrüchte.

# Sortenübersicht

## Getreide

Sorte	Seite	Kultur	Aussaat	Ähren-/Rispen-schieben	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Mehltau	Gelbrost	Braunrost	Aussaatstärke Körner/m <sup>2</sup>
<b>EARL</b>	5	Hafer	Frühjahr	3	3	7	5	6	Kronenrost 6	–	320–380
<b>KWS DONAU</b>	6	Braugerste	Herbst	5	5	3	7	5	Zwergrost 5	–	300–350
<b>AVUS</b>	6	Braugerste	Frühjahr	3	6	4	3	2	Zwergrost 6	–	300–350
<b>EVELINA</b>	6	Futtergerste	Frühjahr	4	4	6	6	8	Zwergrost 7	–	300–350
<b>PARADIES</b>	6	Futtergerste	Herbst	5	5	7	6	4	Zwergrost 4	–	310–330
<b>WINTERGOLD</b>	7	Durum	Herbst	3	3	5	6	8	4	6	350–380
<b>COMBURGER</b>	9	Dinkel	Herbst	7	7	6	4	6	4	–	240–350
<b>OSTRO</b>	9	Dinkel	Herbst	7	6	9	7	7	7	–	240–350
<b>EDELMANN</b>	11	Weizen	Herbst	5	4	6	7	5	2	5	310–330
<b>ELIAS</b>	12	Roggen	Herbst	4	4	7	6	5	–	7	300–350
<b>BREHAT</b>	14	Triticale	Herbst	2	5	6	7	6	2	2	300–380

## Leguminosen

Sorte	Seite	Kultur	Aussaat	Jugendentwicklung	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Korn-ertrag	Sclerotinia	Aussaatstärke Körner/m <sup>2</sup>
<b>FLOKON*</b>	8	Körnererbse	Herbst	7	4	7	4	6	–	120
<b>TIBERIUS</b>	8	Körnererbse	Frühjahr	8	7	8	2	8	–	100
<b>ALEXIA</b>	10	Ackerbohne	Frühjahr	7	5	5	6	8	–	35
<b>GL ALICE</b>	10	Ackerbohne	Herbst	7	5	7	5	7	–	30
<b>EZRA</b>	18	0-Sojabohne	Frühjahr	8	8	8	6	9	5	45–50
<b>LENKA</b>	18	00-Sojabohne	Frühjahr	8	6	8	4	6	4	55–60
<b>ES COMANDOR*</b>	18	000-Sojabohne	Frühjahr	7	3	3	3	5	3	65–70
<b>BOREGINE**</b>	16	Lupine	Frühjahr	5	4	6	2	7	Anthraknose 3	100

## Sonnenblumen

Sorte	Seite	Kultur	Jugendentwicklung	Blühbeginn	Reife	Korbhaltung	Wuchshöhe	Korn-ertrag	Sclerotinia Korb	Sclerotinia Stängel	Aussaatstärke Körner/m <sup>2</sup>
<b>PATRICIA CL*</b>	17	Sonnenblume (Öl)	6	4	4	5	7	6	5	5	6–7
<b>FELICIA CS*</b>	17	Sonnenblume (HO)	7	4	4	5	6	6	4	5	6–7
<b>SUNBIRD LARGE II*</b>	17	Sonnenblume (gestreift)	6	5	4	5	6	5	5	5	6

## Raps

Sorte	Seite	Kultur	Aussaat	Auswinterung	Reifezeit	Wuchshöhe	Lagerung	Sclerotinia	Phoma	Aussaatstärke Körner/m <sup>2</sup>
<b>WITT**</b>	4	Raps	Herbst	3	5	4	4	5	5	50–60

## Mais

Sorte	Seite	Kultur	Reifzahl	Jugendentwicklung	Wuchshöhe	Stängelbruch	Blattreife	Aussaatstärke Körner/m <sup>2</sup>
<b>DieSARAH® DKC 3972</b>	15	Mais	340	5	6	3	4	7–9
<b>LG 31.256</b>	15	Mais	280	8	7	2	6	7,5–10

Quelle: AGES Beschreibende Sortenliste 2021 (\* eigene Einstufung, da EU-Sorte; \*\* Züchtereinschätzung)

## Düngerprodukte

Produkt	Anwendung	N	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O	S	MgO	CaO	Mn	Zn	B
<b>HTK-Pellets 4-3-3</b>	Boden	4	3	3			9			
<b>Citrosol</b>	Boden	4	1,5	0,25			11			
<b>Tribu</b>	Boden	3	3	3						
<b>Naturphosphat</b>	Boden		26				40			
<b>Kalisop</b>	Boden			51	18					
<b>Patentkali</b>	Boden			30	17	10				
<b>Wigor S</b>	Boden				90					
<b>Schwefellinsen</b>	Boden				87					
<b>Kieserit</b>	Boden				20	25				
<b>Epsotop</b>	Blatt				13	16				
<b>Excello 331</b>	Boden							3	3	1

## Pflanzenschutzmittel/ Biostimulanzien

Produkt	Wirkstoff/Inhaltsstoff	PSM Reg. Nr. Ö
<b>Cerall/Cedomon</b>	<i>Pseudomonas chlororapis</i>	2860/2807
<b>Cocana</b>	Netzmittel auf Basis von Kokosseife	Kein PSM
<b>Contans WG</b>	<i>Coniothyrium minitans</i>	2752
<b>Die Saat Rhizobien-Kultur für Kichererbse, Erbse und Ackerbohne</b>	<i>Mesorhizobium ciceri</i>	Kein PSM
<b>Die Saat Rhizobien-Kultur für Lupine</b>	<i>Bradyrhizobium lupini</i>	Kein PSM
<b>Die Saat Rhizobien-Kultur für Sojabohne</b>	<i>Bradyrhizobium japonicum</i>	Kein PSM
<b>Fla-One</b>	Spurennährstoffe (Mn,Cu), Flavonoide, ätherische Öle	Kein PSM
<b>Neudosan Neu</b>	Kali-Seife	2622-903
<b>Netzschwefelprodukte</b>	Netzschwefel	
• Cosan-Super Kolloid-Netzschwefel		238
• Kumulus WG		396
• Netzschwefel Kwizda		1941
• Netzschwefel Stulln		2915
• Thiovit Jet		2632
<b>Promos</b>	Hopfenextrakt	Kein PSM
<b>T-Gro Easy-Flow</b>	Trichoderma asperellum	Kein PSM
<b>Trico</b>	Schaffett	2787
<b>Sluxx HP</b>	Eisen(III)-Phosphat	3317
<b>Spruzit Schädlingfrei</b>	Pyrethrine, Rapsöl	3141
<b>Unser Bio EKB Futter und Silage</b>	Effektive Kräuterbiologie	Kein PSM
<b>Unser Bio Optikugel</b>	<i>Trichogramma brassicae</i>	3760
<b>Unser Bio Tricho-Kapsel</b>	<i>Trichogramma brassicae</i>	3759
<b>Unser Bio Tricho-Kärtchen</b>	<i>Trichogramma brassicae</i>	3758
<b>Wetcit</b>	Netzmittel auf Basis von Fettsäureethylester	Kein PSM

Indikation beachten!



## QUALITÄTSWEIZEN

EDELMANN (BQ 7)



EHOGOLD (BQ 8)



TILLIKO (BQ 7)



BERNSTEIN (BQ 8)



ENERGO (BQ 7)



IZALCO CS (BQ ~7)



ELEMENT (BQ 8)



## MAHLWEIZEN

SPONTAN (BQ 5)



## ZWEIZEILIGE GERSTE

SANDRA



SU VIRENI

ERNESTA



## MEHRZEILIGE GERSTE

PARADIES



KWS MERIDIAN



## BRAUGERSTE

KWS DONAU



## KURZSTROHIGE TRITICALE

CAPPRICIA



RIPARO



## LANGSTROHIGE TRITICALE

MUNGIS



BREHAT

BOROWIK



## DURUM

WINTERGOLD



## DINKEL

OSTRO

COMBURGER



## POPULATIONSGROGGEN

ELIAS



## GRÜNSCHNITTROGGEN

BESKYD

SU VECTOR



## ACKERBOHNE

GL ARABELLA

GL ALICE



## KÖRNERERBSE

FLOKON

DIE SAAT  
Bio-Fachberater  
Thomas Unger, BSc  
0664/627 42 72

Alle angeführten Sorten stehen zum Herbstanbau 2021 vorbehaltlich Anerkennung zur Verfügung. Durch den bewussten Verzicht auf chemische Unkraut- und Fungizidbehandlungen im Biolandbau kann es bei Biosaatgut zu höheren Saatgutaberkennungsquoten kommen. Danke für Ihr Verständnis. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.



UNSER

X LAGERHAUS

Die Kraft fürs Land

# Professionelle Bio-Getreide-Vermarktung

**Die Lagerhäuser als Bio-Getreidevermarkter zeichnet aus:**

- Professionalität bei Übernahme und Lagerung
- Verlässlicher Partner der Landwirte
- Finanzkräftiger Partner
- 100 %ige Rückverfolgbarkeit bis zum Landwirt
- Langjährige Erfahrung im Getreidehandel
- Nationale und internationale Kontakte

Das Lagerhaus und das BGA-Team sind die professionellen Vermarktungspartner der Bio-Landwirte.

Informieren Sie sich bei Ihrem Berater im Lagerhaus.





# Bio-Qualität vom Lagerhaus

- Düngemittel
- Pflanzenschutz
- Nützlinge
- Biostimulanzien



## Betriebsmittel für die Biologische Landwirtschaft